

Protokoll der Sitzung vom 22.01.2018, 12 Uhr c.t.

Anwesend: Nils Alboth, Madlene Macziewiczjyk, Sabrina Zaffke, Danielle Simon, Kai Kröger, Jens Bastin, Dustin Nicolaus, Lennart Kehne, Lea Hille, Lisa Kluge, Maren Wibbelmann, Jakob Pape, Miriam Ebbinghaus, Mirja Lange, Finn Rohrbeck, Jannes Horstmann, Frau Hüffmeier, Herr Kampert, Lorenz Opitz

Tagesordnung

1. Begrüßung & Losung:.....	1
2. Protokoll: Lorenz.....	1
3. Redeleitung:.....	1
4. Bericht der Sprachlehrer.....	2
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	2
6. Gremien.....	2
7. Rückblick Erstveranstaltung.....	2
8. Bücheraktion.....	2
9. Fachschaftsfahrt.....	2
10. OE.....	2
11. Verschiedenes.....	2
Termine.....	2

Begrüßung & Losung:

Gott kennt ja unsres Herzens Grund.

[Psalm 44,22](#)

Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und ist lebendig geworden: Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut.

[Offenbarung 2,8-9](#)

Protokoll: Lorenz Garbe

Redeleitung: Miriam

Bericht der Sprachlehrer

Herr Kampert berichtet aus dem aktuellen Lateinkurs. Sie sind mit 18 Personen gestartet, jetzt sind es noch 12, davon haben bereits zwei im März erfolgreich ihr Latinum abgelegt. Das Deutschpropädeutikum war sehr schlecht, da sind bereits alle mit Ungenügend rausgefallen. Das Griechisch-Plus-Modell wurde von 5 Personen angenommen, eine hatte bereits eigenständig im Sommer die Prüfung abgelegt. Von den fünf Personen hatte eine trotz ausdrücklicher Warnung

Herrn Kamperts schreiben wollen und ist deutlich durchgefallen.

Die Fakultät hat die Gelder für eine Weiterführung gestrichen.

Griechisch im diesen Jahr begann mit 60 Personen, davon sind jetzt noch 35 Personen im Kurs. Das ist ein normaler Schnitt. Im Dezembertest ist eine Person durchgefallen.

Das Propädeutikumgustutorium wurde zwar wahrgenommen, allerdings mutmaßlich von denen, die es eh nicht gebraucht hätten. Der Sinn ist Umstritten.

Das Griechishtutorium wurde zwei- bis dreimal pro Woche angeboten. Von Anfangs zehn schrumpfte es schnell auf vier Personen, diese sind aber kontinuierlich gekommen. Es war ersichtlich, dass die Unterstützung sinnvoll ist und alle durch den Dezembertest gekommen sind.

Nach Einschätzung der Sprachlehrer wäre dies ohne das Tutorium vielleicht nicht gegangen.

Da niemand rausgeschmissen werden durfte, wurden alle weiter mitgezogen, sind aber eigenständig bis zum Dezembertest gegangen. Glücklicherweise war das Bröckeln des Kurses schon sehr früh, so dass jetzt eine stabile Gruppe entstanden ist.

Es wurden Statistiken geführt, um Rechenschaft über das Tutorium und die Maßnahmen zu geben, diese wurden bisher allerdings noch nicht angefragt.

Die neue Zusammensetzung ist jetzt: 14 Personen im schnellen und 20 im normalen Kurs. Sie laufen fast wie vorher weiter, nur drei Studierende sind in den schnellen Kurs gewechselt, obwohl Herr Kampert neun empfohlen hatte. Er vermutet, dass dort Gruppendynamik und die Belastung mit reinspielt. Das bedeutet allerdings auch, dass beide Kurse aktuell leistungstechnisch sehr gespreizt sind. Es wird noch ein Rückgang im schnellen Kurs erwartet.

Herr Kampert fällt für das SoSe 18 krankheitsbedingt aus. Latein wird durch Frau Hartermann vertreten, das 6 SWS Tutorium durch eine Studentin.

Griechisch ist aktuell problematischer. Der Dekan wurde am 1.12.17 über den Ausfall informiert, es wurde nicht reagiert, sodass ein Treffen über die Nachfolge mit Frau Schüling vom Sprachenzentrum erst am 29.1.18 ansteht. Zu diesem Zeitpunkt wird Herr Kampert bereits beurlaubt sein. Beim Treffen soll ein Vertrag für Herrn Lindner aufgesetzt werden. Dies ist aber noch nicht geklärt und steht auf der Kippe.

Wird keine Lösung gefunden, müssten die Studierenden Griechisch abbrechen.

Miriam äußert, dass Herr Lindners Art eher vorsichtig ist, dass sich aber gerade die Studierenden auch direkte Ansagen wünschen.

Frau Hüffmeier sagt, dass er das gut machen wird und ihn auch unterstützt, er allerdings noch Erfahrung sammeln muss. Es können nicht die gleichen Erwartungen an ihn wie an Herrn Kampert gestellt werden. Es ist seitens des Kurses eine deutliche Leistungsbereitschaft notwendig.

Nominell läuft jetzt alles über Frau Hüffmeier.

Am 22.6.18 wird der Graecums-Termin sein, ca. 10 Tage später die mündliche Prüfung. Wegen vieler Donnerstagsfeiertage bedeutet das, dass es eine große Belastung im Kurs, auch wegen der Vertretung durch Herrn Lindner geben wird. Herr Kampert möchte daher explizit nicht für die Vernetzungsfahrt werben.

Am 9.3.18 wird der frühe Prüfungstermin sein.

Es wird für Latein zukünftig keinen SoSe-Prüfungstermin mehr geben. Der Studiendekan wurde diesbezüglich auch bereits am 1.12.17 informiert, allerdings hat auch er nicht reagiert. Das weitere muss abgewartet werden, ein später oder früher Termin ist jedenfalls in keinem Fall optimal.

Miriam dankt den Sprachdozierenden

Aussprache inten

Das Verschleppen durch Dekanat und Studiendekan wird als äußerst bedenklich angemerkt. Wenn kein Vertrag aufkommt, haben wir ein riesiges Problem. Die Fachschaft kann die Beratungsarbeit nicht leisten. Auch das Bafög-Amt könnte dann weitere Probleme machen.

Es wird überlegt, ob wir Druck im Dekanat aufbauen sollen, da die Verschleppung absolut grenzwertig ist.

Die Fachschaft weiß seit der SBR-Sitzung davon.

Die Thematik wird im FBR angesprochen werden und dann wieder in die Fachschaft kommuniziert.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei 13 Jastimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Gremien

- PPA / Habil

Alle Habilitationen wurden angenommen.

Am 31.1.18 um 14 Uhr c.t. Wird in Raum 102 Herr Robker seine Probevorlesung halten. Er hat seine Habilitation mit magna cum laude bestanden.

Ebenso wurden Lars Maskow und Frau Neumann angenommen.

- FK

Es gibt nichts wichtiges Neues aus der FK.

- SBR

Im SBR wurde die Sprachlehrerthematik angesprochen. Herr Roser soll ein ernstes Gespräch mit dem Dekan führen.

Das Problem mit dem Sommerlatinum liegt daran, dass Dortmund, Bochum und Münster als Prüfungstermine zusammengelegt wurden. Herr Kampert und die Fakultät wurden dabei einfach übergangen. Der Termine wurde auf Wunsch der Althilologen festgelegt.

Dieses Problem bestand auch schon letztes Jahr, allerdings wurde dort trotzdem ein Prüfungstermin auf Druck der Fakultät eingerichtet. Der Dekan muss jetzt Einspruch einlegen.

Eine Prüfungskommission ließe sich finde, die Frage ist, wie sie finanziert werden würde.

Die Bafög-Problematik von Friederike Lyker wurde ebenfalls behandelt. Herr Roser, Frau Neumann und ein Studierender sollen ein Gespräch mit dem Studierendenwerk führen.

Herr Roser und Herr Kampert hatten beide ein komisches Gefühl beim Gespräch mit Friederike. Sie blieb äußerst vage und offen. Möglicherweise liegt die Ablehnung also nicht (nur) an den Sprachen. Trotzdem sollte der Passus in der Studienordnung geändert werden. Die Umsetzung ist allerdings noch offen.

Die Lehrevaluationen wurden im SBR vorgestellt. Die Kommission für Evaluation soll erklären, wie das Prozedere ist. Die Evaluationen müssen noch gefiltert werden.

Die aktuellen Zahlen sind, dass 869 Studierende auf Pfarramt und 723 auf Lehramt eingeschrieben sind. Dies ist ein leichter Rückgang.

Die Reakkreditierung liegt jetzt in Erlangen zur Prüfung.

Die Obligatorische Studienberatung hat stattgefunden. Am 22.4.18 ist die Studienabschlussfeier.

Am 25.4. die große Lesesitzung.

Rückblick Erstveranstaltung

Es waren viele Fachschaffler da, leider nur drei andere Personen, davon Jonas, Caro (Freundin von Lisa) und Lisas Freund, der bereits mit dem Jura-Studium fertig ist.

Die Frage ist, ob so eine Veranstaltung überhaupt einen Effekt hat. Die Memes wurden zwar gesehen, allerdings nicht der Text gelesen. Es muss gezielter über Facebook geworden werden.

Es wird auch angemerkt, dass Facebook an sich nicht so viel bringt, wenn die Veranstaltung nicht interessant ist.

Es hätte noch mehr eingeladen werden müssen. Gleichzeitig sollte die Aktion auch positiv gesehen werden, da immerhin zwei neue Leute jetzt in der Fachschaft sind.

In der O-Woche sollte noch gezielter geworben werden. Möglicherweise haben sich auch die vielen Aktionen im Januar gegenseitig weggestoßen.

An der Fachschaftswand soll es einen Bereich: „Die Fachschaft sucht... „ geben.

Möglicherweise ist es auch sinnvoll, eine Semesterübersicht zu erstellen.

Bücheraktion

Der Schichtplan wird herumgegeben. Zeitgleich findet von 12-14 Uhr die Tischlein-deck-dich-Aktion der GSK statt.

Am Freitag will Finn die Bücher gleich wegfahren.

Fachschaftsfahrt

Aktuell wird noch geschaut, welches Haus wir bekommen. Sieben Personen interessieren sich für die Fahrt.

Wenn der Clausmeyer-Hof nicht verfügbar ist, wollen wir Friedenskotten anfragen.

OE (9/10.4)

Der TOP wird verschoben, wir brauchen dringen jemand, der sich dafür interessiert.

Verschiedenes

Am 25.1 um 10 Uhr st ist die AT-Lesesitzung (Jens B.), am 24.1 um 11 Uhr st die NT-Lesesitzung (Lorenz G.), am 23.1. 14 Uhr s.t. Die ST-Lesesitzung und am 29.1. die KG-Lesesitzung (Jannes). Jakob möchte gerne ein Fastenfrühstück in der Fastenzeit anbieten. Dies soll mit den Andachten des Volkeningheims und der ESG verknüpft werden.

Am 12.4 ist die Vorstellung der Bewerber auf die Pfarrstelle der ESG, es werden alle gebeten, anwesend zu sein!

Termine

22.01 – 19 Uhr	Bibelkundequiz!
25.01 – 10-16 Uhr	Bücheraktion
25.01 – 12-14 Uhr	„Tischlein deck dich“
28.01 – 18 Uhr	Abschlussgottesdienst (Roser + Ehrenberg)
29.01. – 12 Uhr c.t.	FSV-Sitzung (Bitte um Abmeldung, wenn man nicht kommen kann!)

Ende der Sitzung: 13:44 Uhr